

# Moment Mal

19.07.2017 von Pfarrer Olaf Glomke

Liebe Leserinnen und Leser,

Zeit haben, Zeit nehmen – Was ist das Problem? Wir nehmen uns keine Zeit und haben sie nicht. Sie reißt uns mit oder holt uns ständig ein. Zeit haben, Zeit nehmen - vielleicht ist jetzt der beste Zeitpunkt, darüber nachzudenken. Sommerzeit. Entschleunigung. Innehalten. Ein Impuls aus der Bibel: Der Täufer Johannes macht zwei seiner Jünger auf Jesus aufmerksam. Das macht sie neugierig.

Nun möchten sie Jesus näher kennen lernen. „Sie bleiben einen ganzen Tag bei ihm.“ (Johannes-Evangelium 1, 35-42). Die Jünger nehmen sich **einen ganzen Tag Zeit**. Ich denke, daran mangelt es bei uns oft. Das hat Gründe. Einer ist, dass der Sonntag als „Tag des Herrn“, als freier und Feiertag in den zurückliegenden Jahrzehnten an Bedeutung verloren hat. Er wird immer häufiger zum Alltag gemacht.

Dieser Trend hat vor 60 Jahren begonnen. Am 17. Juli 1957 wurde der „lange Sonnabend“ (in den alten Bundesländern) eingeführt. Nun durften am ersten Sonnabend im Monat die Geschäfte bis 18 Uhr öffnen. Mit der Wende ist es deutschlandweit ganz normal, jeden Sonnabend bis 20 Uhr, sogar bis 22 Uhr einkaufen gehen zu können. Manche Berufe bringen es mit sich, am Sonnabend und Sonntag arbeiten zu müssen: in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Polizei, öffentlicher Nahverkehr, Restaurants, Kino und Theater. Sie garantieren uns sicher und gut versorgt zu sein und ermöglichen uns die Freizeitgestaltung.

Doch nun wächst auch die Zahl derer, die auch sonntags arbeiten müssen. Der Handel wünscht sich mehr verkaufsoffene Sonntage. Muss das sein? Können sich Wirtschaft und Handel nicht auch einschränken? Und können wir uns nicht selbst beschränken, damit möglichst viele im Einzelhandel Tätige zumindest einen freien Sonntag haben? Noch einmal zu den Jüngern: Sie nehmen sich einen ganzen Tag Zeit, Jesus kennenzulernen. Zeit nehmen, Zeit haben.

Vielleicht nehmen Sie sich die Zeit, im Ihrem Urlaub einen Gottesdienst, eine Kirche oder eines der zahlreichen Konzerte zu besuchen? Sommerzeit. Entschleunigung. Innehalten. Viel Freude beim ZEIT HABEN. Ihr Pfarrer Olaf Glomke

**Einen Kommentar schreiben**

